Landtag Rheinland-Pfalz
17. Wahlperiode

Vorlage 17/5189
6. August 2019

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr

Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion der CDU hat mit Schreiben vom 6. August 2019 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

„Sand- und Kiesvorräte aus Rheinland-Pfalz werden knapp“.

Begründung:

Obwohl der Bedarf an mineralischen Rohstoffen unverändert hoch ist, werden zu wenige neue Abbauflächen genehmigt. Verschiedene Bauunternehmer weisen darauf hin, dass bei den aktuellen Abbaugebieten nur eine Versorgung für die nächsten zehn Jahre sichergestellt werden kann. Nichtsdestotrotz fordert das Umweltministerium, es gelte „vorhanden Ressourcen (…) zu nutzen, bevor neue Gruben und Abladeflächen gefordert werden“. Auch das Wirtschaftsministerium lässt verlauten, dass der Bedarf an Steinen und Erden in Rheinland-Pfalz „zum größten Teil durch die heimische Gewinnung gedeckt“ wird. Die betroffenen Unternehmen klagen jedoch, dass bis zu 20 Prozent der finalen Kosten für den Transport aufgewendet werden, da die Rohstoffe immer weitere Wege zurücklegen müssen. Dies erscheint sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus ökologischer Sicht wenig sinnvoll.

Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung um Auskunft gebeten, warum sich ihre Wahrnehmung nicht mit denen der Unternehmer deckt und welche Maßnahmen sie gegen diese Entwicklung ergreifen möchte.